

## Sozial und siegreich: Sportler griffen nach den Sternen

Familienfreundlich, fair und fit: Genossenschaftsbanken ehrten besonderes Engagement von Vereinen

Das Rheinland-Platz sportlich gesehen ein sehr erfolgreiches Bundesland ist, wissen sicherlich die meisten. Dass Sportvereine in unseren Rollen auch über ihre sportlichen Leistungen hinaus geachtet werden können, muss sich erst noch heraus sprechen.

Zus. (tk). Von den rund 70 Sportvereinen im Kreis Cochem-Zell hatten sich acht um die „Sterne des Sports“ beworben. Diese zum sechsten Mal von den Genossenschaftsbanken im Kreis verliehene Auszeichnung stellt soziales und gesellschaftliches Engagement der Vereinsmitglieder in den Vordergrund.

Nach Ansicht der Juroren, zu denen unter anderem Landrat Manfred Schurz und der ehemalige Bundesliga-Profi Frank Hartmann gehörten, gelang dies besonders gut dem TSV Bailly/Alf. Neben dem regulären Trainingsprogramm integrieren die über 50 Übungsleiter erfolgreich Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft, Religion und



Sozial engagiert und siegreich: Die „Sterne des Sports“-Preisträger kommen diesmal aus Bailly/Alf, Cochem und Bad Bertrich. Foto: Edith Klausen

körperlicher Handicaps in die Reihen ihrer 850 Mitglieder. Im direkten Kontakt zum Beispiel in der Muay-Thai-Boengruppe werden Berührungsträger abgelehnt und Selbstsicherheit gestärkt. Dieser erste Preis beschränkte dem Verein 1 500 Euro. Über den zweiten Platz und 1 000 Euro durfte sich das Jugendzentrum Cochem-Mosel-Eifel-Hunsrück freuen. Dieser besonders familienfreundliche Verein schaffe es nach Meinung

der Jury, die Generationen gemeinsam zum Training in die Halle zu locken, damit Kinder von ihren Eltern und umgekehrt lernen können. Schließlich zeigte der SSV Falkenau Bad Bertrich-Kemfah, dass Projekte auch auf Sand gebaut werden können. Der Sportlehrer John McNelly verwirklichte hier mit Hilfe der Gemeinde, des Sportvereins, etlichen Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern seine Idee, neben dem Fußball eine weite-

re sportliche Attraktivität zu schaffen. Im Juli wurde eine neue Beachvolleyball-Anlage eröffnet, die in den Sommermonaten generationenübergreifend Spiel- und Übungseinheiten für Volleyball, Beachsoccer oder Beachminton bietet. Die 5 00 Euro Preisgeld sind sicher nicht in den Sand gesetzt. Abgerundet wurde die Preisverleihung im Pfarrzentrum Zell durch eine Talk-Runde mit den derzeit erfolgreichsten aktiven Sportler der

Region. Lea Henzgen (16), Zweite bei den Deutschen und den Europameisterschaften 2010 im Westerrücken aus Binsingen, Dirk Marinas (40), Triathlon- und „Iron Man“-Teilnehmer aus Alf, sowie Kevin Schmitt (21), zweifacher Deutscher Meister, Vizemeister und Landesmeister 2010 im Motorradspport aus Binsingen nahmen sich gemeinsam mit Edwin Scheid, dem Sportkooordinator, den Fragen der Moderatorin Birgit Pieten über ihre Leidenschaft zum Sport, ihre O-Taktmomente und Rückschläge sowie über den Anteil, den die Familie und das soziale Umfeld an ihren Erfolgen hat. Die Ziele der drei Sportler für die Zukunft sind klar definiert: Lea Henzgen möchte in diesem Jahr noch Deutsche Meisterin werden. Dirk Marinas strebt 2012 den härtesten Triathlon in der Schweiz an: den „Inferno“ mit 5 500 Steigungsmetern. Und Kevin Schmitt möchte im kommenden Jahr an der internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft teilnehmen.